

TAFELFREUNDE



Nachrichten der Münchner Tafel e.V.
Frühjahr 2007

EDITORIAL

In vielerlei Hinsicht erfreulich hat dieses Jahr für die Münchner Tafel begonnen: Die Zahl der ehrenamtlich Tätigen stieg auf über 300! Unsere großen Aufgaben, die tagtäglich und bei jedem Wetter zu bewältigen sind, werden zum Glück von vielen Schultern getragen. Einige sind schon seit sehr vielen Jahren, einzelne sogar mit mir seit der Gründung 1994

für unseren Verein aktiv. Ebenso positiv ist auch die kontinuierliche Zunahme von Fördermitgliedern. Mit ihrem Jahresbeitrag von 30,68 Euro – und häufig deutlich mehr – verfügen wir über eine zuverlässige finanzielle Grundlage für den Unterhalt der zehn eigenen Transporter. Über 80 Tonnen Lebensmittel werden damit jede Woche von unseren treuen Sponsoren abgeholt und an bedürftige Münchner verteilt. In ihrer aller Namen durfte ich kürzlich die Medaille „Abenteuer Menschlichkeit“ vom Bayerischen Roten Kreuz entgegennehmen. Ich freue mich sehr über diese Anerkennung und die gute Zusammenarbeit mit dem BRK. Zum Beispiel können wir bei großen Warenspenden auf deren Lkw zurückgreifen. Jede Woche steht ein Lieferfahrzeug mit Fahrer zur Verfügung und

am Sitz der BRK-Auslandshilfe in Aubing kann jeder mit unserem Tafel-Berechtigungsschein gebrauchte Kleidung, Möbel und Hausrat erhalten.

Dennoch wächst die Zahl derer, die auf unsere Hilfe angewiesen sind und wir müssen uns jeden Tag aufs Neue anstrengen, die Not in München zu lindern. Ich darf weiterhin auf Sie zählen?

Darüber freut sich jeder 7. Münchner.

In München leben mehr als 177.000 Menschen unterhalb der Armutsgrenze, 15.000 von ihnen versorgt die Münchner Tafel regelmäßig mit Essen. Helfen Sie uns dabei. Danke!

HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70, Konto 6850 193 310
www.muenchner-tafel.de

Vorsitzende Münchner Tafel e. V.

PS: Wir suchen einen neuen Zivildienstleistenden.



Hannelore Kiethe (Mitte) empfängt von BRK-Kreisvorstand Dr. Hans Burghart (ganz rechts) die Medaille „Abenteuer Menschlichkeit“ während des vom Münchner Roten Kreuz veranstalteten Margueritenballs. Die ersten Gratulanten sind (von links) Christina Prinzessin von Thurn und Taxis, Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes, Uschi Dämmrich von Lutttitz, Gerd Rubenbauer, beide Moderatoren des Ballabends im Deutschen Theater, München.

HIER KOMMT DIE HILFE AN EVANGELISCHER BERATUNGSDIENST FÜR FRAUEN

Seit 40 Jahren gibt es den Evangelischen Beratungsdienst für Frauen. Diese Anlaufstelle des Evangelischen Hilfswerks München leistet ambulante Beratung für Frauen in sozialen Schwierigkeiten und unterstützt wohnungslose und straffällig gewordene Frauen. Die Einrichtung in Schwabing bietet auch Wohnheim und Unterschlupf für

Frauen in besonderen Lebensverhältnissen. Die Mitarbeiterinnen beraten und unterstützen in allen sozialen, finanziellen und persönlichen Problemlagen. Seit Jahren ist dies eine der über 80 sozialen Institutionen, die von der Münchner Tafel regelmäßig mit Lebensmitteln beliefert wird. „Für unsere Bewohnerinnen und ehemaligen Be-



wohnerinnen sowie Teilnehmerinnen der Mutter-Kind-Gruppe sind die gespendeten Milchprodukte, Obst, Gemüse, Brot und Hipp-Babynahrung ganz elementar für ihre Selbstversorgung,“ so Dienststellenleiterin Renate Frey.

www.hilfswerk-muenchen.de

UNSERE „RITTER DER MÜNCHNER TAFEL“

LÖWENBRÄU-FESTZELT-BETREIBER

Auf das Oktoberfest 2007 dürfen sich rund 200 Münchnerinnen und Münchner ganz besonders freuen: Sie werden ins Löwenbräu-Zelt eingeladen und genießen dort eine zünftige Wiesn Mahlzeit mit alkoholfreien Getränken bei stimmungsvoller Festzeltmusik. Wirtsfamilie Christa und Wiggerl Hagn mit Tochter Stephanie bieten zum dritten Mal in Folge den von der Tafel Versorgten ein ganz besonderes Erlebnis.



Stephanie Spendler und Wiggerl Hagn laden ins Stammzelt der „Münchner Löwen“ ein.



LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

In vielfältiger Weise unterstützt das Münchner Rathaus das Wirken der Tafel. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft sieht in

der Münchner Tafel eine gute Verbindung zwischen sozialpolitischem Auftrag und der angestrebten Beschäftigungspolitik. Durch die Schaffung mehrerer „Ein-Euro-Jobs“ und einigen Dauerarbeitsplätzen, die durch Personalkostenzuschüsse mittelfristig gesichert sind, lassen sich nachhaltige Bemühungen zur Reintegration auf dem ersten Arbeitsmarkt umsetzen. „Wir begrüßen das ehrenamtliche Engagement und die lokale Hilfeleistung und werden weiterhin Förderpartner der Münchner Tafel sein,“ so der Referent für Arbeit und Wirtschaft Dr. Reinhard Wieczorek.

Der **Münchner Großmarkt** ist nicht nur Büroadresse, sondern hier gibt es eine ideale Infrastruktur für den gemeinnützigen Verein. Zehn große Parkplätze stehen zur Verfügung, Laderampen und Lagerflächen können in Kooperation mit ansässigen Händlern genutzt werden. Logistisch mühelos lassen sich Obst-, Gemüse- und Blumenspenden einsammeln und zum Teil direkt auf dem Gelände mittwochs und freitags an Bedürftige verteilen. „Für Treffen der Ehrenamtlichen steht der Sitzungssaal zur Verfügung und bei allen Anfragen der Münchner Tafel sind wir auch in Zukunft aufgeschlossen,“ so Großmarktdirektor Rainer Hechinger.

Mit einer Sondererlaubnis zur Anlieferung von Kartonagen, Obststeigen und Verpackungen bei fünf städtischen Wertstoffhöfen unterstützt der **Abfallwirtschaftsbetrieb München** die Tafel. So entfallen die Entsor-

gungskosten und längere Fahrwege werden durch die dezentrale Abgabe vermieden. Einen weiteren Beitrag zur Unterstützung von Menschen in Not leistet der Abfallwirtschaftsbetrieb mit seinem Gebrauchtwarenkaufhaus in der Untergiesinger Sachenstraße 25. Dort werden gut erhaltene Spielsachen, Geschirr, Möbel, Bücher, Elektro- und Elektronikgeräte zu sehr günstigen Preisen verkauft. Jeder kann in der „Halle 2“ einkaufen: Di. bis Fr. von 13 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 14 Uhr.

METZLER Private Banking

2003 wurde das Münchner Büro des Bankhaus Metzler 10 Jahre alt und Professor Hipp war Festredner und stellte die Verbindung zur Münchner Tafel her. Dieser Kontakt ist seitdem nicht wieder abgerissen. Nicht nur die Spenden, sondern vielmehr die tatkräftige Hilfe von Mitarbeitern vor Ort, zum Beispiel beim Spendensammeln im Supermarkt, haben im Hause Metzler allen klargemacht, wie wichtig es ist, Hilfe zur Grundversorgung direkt vor der eigenen Haustür zu leisten. „Wir wissen genau, jeder Euro und jede Packung Nudeln kommt zuverlässig dort an, wo sie gebraucht werden. Deshalb engagiert sich Metzler auch in Zukunft für die Münchner Tafel und will helfen, das großartige Netzwerk weiter auszubauen,“ so Pressesprecherin Sigrun Stosius.

IMPRESSUM

Herausgeber: **Münchner Tafel e.V.**
Großmarkt Kontorhaus 1/227
Thalkirchnerstraße 81
81371 München
Tel. 089.29 22 50
Fax 089.29 14 81

Spendenkonto
Kto. Nr. 68 50 19 33 10
HypoVereinsbank
BLZ 700 202 70
info@muenchner-tafel.de
www.muenchner-tafel.de

Redaktion gesponsort von:

pantry
PUBLIC RELATIONS GMBH
Tel. 089.15 92 77 90
ahei@pantry.de | www.pantry.de

Layout gesponsort von



Werbeagentur GmbH, München